



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – Pressemitteilung 30.08.2013
<http://berliner-wassertisch.net>

=====

Hausbesuch bei Veolia Wasser Deutschland - 666.000 Berlinerinnen und Berliner fordern: Veolia muss ohne 'goldenen Handschlag' gehen!

Angesichts des unmittelbar bevorstehenden Rückkaufs der Veolia-Anteile zur Rekommunalisierung der Berliner Wasserbetriebe hat der Berliner Wassertisch mit einem Volksschauspiel (Autor: Siegfried Strauch) am Brandenburger Tor und einem Hausbesuch bei Veolia-Wasser Deutschland seinen Protest gegen die unseriösen Abfindungsforderungen mit Nachdruck in die Konzern-Zentrale getragen.

Der Berliner Wassertisch, der eine vollständige Rekommunalisierung von Anfang an auf seiner Agenda hatte und eine vollständige Rückabwicklung der skandalösen Privatisierungs-Verträge fordert, begrüßt die Rekommunalisierungsabsichten des Senats, äußert jedoch scharfe Kritik an den Modalitäten der Transaktion.

In dem an den Vorstand von Veolia Wasser Deutschland adressierten Brief wird Wirtschaftsexpertin Gerlinde Schermer offensiv: "Sie verlangen in einem geheimen Schiedsgerichtsverfahren vom Land Berlin einen 'Ausgleich für entgangene Gewinne' von 170 Millionen €, weil die Berliner Bevölkerung weniger Wasser verbraucht hat, als es die Prognose vorsah. Solche Vertragspartner brauchen wir nicht!"

Dr. Ulrike Kölver kommentiert: "Ihr Unternehmen hat weniger in das Trinkwasser- und Rohrleitungsnetz investiert, als Sie sich von den Berlinerinnen und Berlinern für Investitionen über die Wasserpreise haben bezahlen lassen. Das ist hochgradig unseriös, darum muss Veolia gehen!"

Pressesprecherin Ulrike von Wiesenau pointiert: "Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch", so wirbt Veolia, doch die Realitäten der Betriebsführung in Berlin sprechen eine deutlich andere Sprache. Solche 'Partner' stehen uns schlecht zu Gesicht. Berlin feiert das Ende einer unseligen Allianz und sagt 'Veolia adieu!'"

Am Ende des Schreibens steht ein deutlicher Aufruf an den global agierenden Infrastruktur-Konzern: "Der Berliner Wassertisch fordert Sie heute im Namen von 666.000 Berlinerinnen und Berlinern, die mit dem Volksentscheid für eine kostengünstige Rekommunalisierung der Berliner Wasserbetriebe gestimmt haben, auf, Berlin ohne 'goldenen Handschlag' zu verlassen".

Kontakt:

Gerlinde Schermer: 0177 24 62 983

Ulrike Kölver: (030) 217 25 07

Ulrike von Wiesenau: (030) 781 46 04

<http://berliner-wassertisch.net>